

[2159.] Zur Nachricht.

Von:

Boettger, polytechnisches Notizblatt für Gewerbetreibende, Fabrikanten, für 1849 ist Nr. 4 u. 5, gehend bis 15. März, und von: Müller u. Dochnahl, rhein. Zeitschrift für Landwirthschaft, in Verbindung mit der pfälzischen Gartenzeitung, Nr. 7—10, gehend bis 15. März,

zur Versendung bereit. — Damit keine Unterbrechung in der Zusendung geschehe, bitte ich um baldige Angabe des Bedarfs, und erneuere meine Bitte um thätige Verwendung für diese praktisch redigirten Zeitschriften. — Es ist nicht meine Aussage, sondern die erfahrener Landwirthe, daß die rhein. Zeitschrift für Landwirthschaft, in Verbindung mit der pfälzischen Gartenzeitung, zu den ausgezeichnetsten Zeitschriften ihres Faches gehört. Jede Verwehdung dafür ist gewiß lohnend. Ich bitte zugleich zu beachten, daß die pfälzische Gartenzeitung, seither von Herrn Lang in Speier commissionsweise debittirt, nun in meinen Verlag übergegangen ist, und alle seither erschienenen Jahrgänge nur von mir zu beziehen sind. — Wie der Titel schon angibt, ist sie von 1849 an mit der rhein. landwirthsch. Zeitschrift vereint worden.

In einigen Wochen wird versandt:

Schimmer, C. A., das Leben des Erzherzogs Johann, deutschen Reichsverwesers. gr. 8. elegant geheftet. 1/2 Rthl.

Meinen Herren Collegen mache ich die vertrauliche Mittheilung (ob für das größere Publicum dies sein darf, weiß ich zur Zeit noch nicht), daß der Erzherzog Johann selbst das Manuscr. durchlas, und nicht allein viele Berichtigungen, die nur er machen konnte, sondern auch ganz neues Material lieferte, wovon zuvor noch niemals etwas gedruckt war. Die Abfassung geschah von ihm in freisinniger Weise, wie außer ihm es kein Prinz gethan haben würde. — Diese wichtige Mittheilung war, außer den Wiener Octoberereignissen, mit die Ursache der spätern Erscheinung. Dafür ist es auch eine Schrift von historischem und bleibendem Werth geworden.

Mainz, 28. Februar 1849.

C. G. Kunze.

[2160.] Binnen 14 Tagen erscheint in der W. Müller'schen Sortim.-Buchh. in Erfurt, wird aber nur auf Verlangen versendet:

Nothsignale

praktischer Forstmänner.

Redakteur: W. Neuhof.

- 1) Die Stellung des Försters. — Termin-Diäten. — Pfändung. — Waldstrafarbeiten — Neubau oder Ankauf der Forsthäuser. — Forstrügen. — Rügen mit falschen Namen.
8. Geheftet. 3 bis 4 Rthl. ord.

Diese Flugschrift erscheint in zwanglosen Heften und ist für den Forstmann von größtem Interesse.

[2161.] Pharmacopoea Neerlandica.

Diese gänzlich umgearbeitete Pharmacopoe wird im Mai erscheinen und mit dem 1. August d. J. in Kraft treten. Bestellungen für feste Rechnung erbittet sich

Adolf Baedeker in Rotterdam.

[2162.] Interessante Neuigkeit!

In unserm Verlage erscheinen in circa 8 Tagen zwei Schriften, die gegenwärtig von höchstem Interesse sind. Wir werden beide nur auf Verlangen versenden und bitten daher uns Ihren Bedarf gefälligst angeben zu wollen.

Zur Beurtheilung des Ministeriums Eichhorn, von einem Mitgliede desselben. 12 bis 14 Bogen. 1 Thlr.

Ziureck, Apotheker, der Staat und die Apotheken. 3 bis 4 Bogen. 8 Sgr.

Die Presse haben eben verlassen und stehen gleichfalls auf Verlangen zu Diensten:

Schmitz, Dr. Bernh., Französisches Elementarbuch. 1. Cursus. 2. erweiterte Aufl. 7 1/2 Sgr. 2. Cursus. 2. erweiterte Aufl. 15 Sgr.

Die umbrischen Sprachdenkmäler. Ein Versuch zur Deutung derselben von S. Th. Aufrecht und A. Kirchhoff. I. Heft. Mit 9 lithogr. Tafeln. 2 Thlr. 20 Sgr.

Buch, L. v., Ueber Ceratiten. Eine in der Königl. Akademie gelesene Abhandlung. Mit 7 Kupfertafeln 1 Thlr. 15 Sgr.

Berlin, d. 10. März 1849.

Ferd. Dümmler's Buchhandlung.

[2163.] Circular.

Wir setzen die Herren Buch- und Kunsthandler in Deutschland hiermit in Kenntniß, daß wir auf hiesigem Plage in Kurzem ein Etablissement eröffnen werden, welches den Zweck hat, eine Reihe Compositionen deutscher hier wohnender Künstler, theils in Lithographie, theils in Farbendruck, heraus zu geben.

Das erste zur Versendung kommende Kunstwerk ist die

Gallerie zu den Memoiren des Venetianers Jacob Casanova, bestehend aus fünfzig Scenen in feinsten Ausführung, in Lieferungen von 4 Blättern, mit Text u. elegantem Umschlag. Subscriptionspreis pro Lieferung 10 Sgr. = 36 kr. rhein., mit 25 %.

Wir können jedoch nichts in Commission und in Rechnung abgeben, und somit findet eine Versendung hiervon nur gegen baar statt. Wir laden aber die Herren Buch- und Kunsthandler ein, die Ausgabe für 1 Exemplar der ersten Lieferung nicht zu scheuen; die Ausführung ist so geschmackvoll, daß es nur des Vorzeigens bedarf, um dafür abnehmer zu erhalten. Wer diesen Versuch machen will, wird sich für seinen Wirkungskreis eine große Reihe Subscribenten erwerbend. Die Baarzahlung wird diesen im Programm zur Pflicht gemacht.

Auf 12 Exemplare bewilligen wir 1 Freiemplar.

Da sämtliche Compositionen fertig sind, und ein großer Theil bereits im Stich begriffen ist, so wird das Ganze im Laufe eines Jahres beendigt sein. Die erste Lieferung wird Anfangs April in Leipzig eintreffen, und bei unserm Commissionair, Hrn. Wilh. Engelmann, zur Expedition bereit liegen.

Ueber weiter vorbereitete Unternehmungen behalten wir uns spätere Mittheilung vor, und zeichnen hochachtungsvoll

Der deutsche Kunstverlag.

Paris, den 1. März 1849.

[2164.] In diesen Tagen verläßt die Presse, wird aber nur auf besonderes Verlangen pro novit. versandt:

Lehrbuch der Naturgeschichte für Töchter Schulen.

Zum Gebrauch für

Lehrer und Schülerinnen,

so wie zum Selbstunterricht für die Gebildeten des weiblichen Geschlechts bearbeitet von

Eduard Hassenstein,

(Rector und erstem Lehrer an der höhern Töchter Schule zu Insterburg)

und

Gg. N. Winter,

(Oberlehrer an der Bürger Schule zu Kirchberg.)

2 Theile. — Erster Theil: Mineral- und Pflanzenreich.

broch. Preis 15 Rthl. — (Partiepreis bei je 12 Expl. billiger.)

Vor allen Lehrfächern bedarf die Naturkunde in den Töchter Schulen einer ganz anderen Methode, als für Knaben. Und doch fehlte es bisher an einem wirklich entsprechenden Lehrbuche hierzu. Hier ist nun die Naturbeschreibung in der nöthigen eigenthümlichen, höchst praktischen Weise behandelt, so daß diese Erscheinung für jeden Lehrer an Töchter Schulen vom höchsten Interesse sein wird.

Thätige Collegen werde ich durch Insetrate bei ihrer gefl. Verwendung gern noch besonders unterstützen, sobald sie mindestens 1/3 der Anzeigengebühren tragen. Zu diesem Behufe erbitte ich mir gefl. baldigst die genaue Angabe: 1) der Zeitschrift, in welcher inserirt werden soll; 2) der Insertionsgebühren der betr. Zeitschrift im Allgemeinen pr. Zeile oder deren Raum; 3) des Kostenanteils, welcher getragen werden soll.

Leipzig, im März 1849.

Jm. Fr. Wöller.

[2165.] Bei Wilhelm Appel in Cassel wird in der Kürze erscheinen:

Adolf Ebert, Quellenforschungen aus der Geschichte Spaniens.

Inhalt: I. Zur Verfassungsgeschichte der Stadt Barcelona im Mittelalter, mit besonderer Rücksicht auf die Stände der Bürgerschaft und die Entwicklung des Zunftwesens. II. Geschichte der allgemeinen Bruderschaft („Germania“) der Handwerke Valencia's im Anfange der Regierung Karl V. Ein Beitrag zur Geschichte der demokratischen Bewegungen im XVI. Jahrh. — Voraus geht als Einleitung: Die Staatsverfassung Valencia's im Mittelalter: a. Eroberung und Ansiedelung. b. Verfassung u. Verwaltung der Städte. c. Königl. Staatsbeamte. d. Cortes. e. Die Reichsstände. f. Die politischen Klassen in den Städten: Adel, Ehrenbürger, Plebejer (Zunftwesen.)